

# Lernfortschritt

**Kevin Pietzsch, s83799, 51427**

Was wurde entwickelt: Server

Zu Beginn haben Herr Stümer und Herr Pietzsch eine Überblicksanalyse durchgeführt, um die Umsetzung der Kommunikation zwischen dem Server und den Clients zu planen. Dadurch konnten wir bereits die grundlegende Architektur des Systems festlegen.

Nach gründlicher Überlegung entschieden wir uns für Java-RMI als die einfachste Realisierungsmöglichkeit. Zuvor kannte ich den Verwendungszweck von Java-RMI grob, hatte jedoch keine genaue Vorstellung von seiner Funktionsweise. Daher musste ich mich mit den Details von Java-RMI vertraut machen.

Durch die Aufarbeitung der Vorlesungsinhalte und Recherchen im Internet führte ich einige Testversuche durch, um ein besseres Verständnis zu erlangen.

Nachdem ich das Verständnis erlangt hatte, begann ich grobe Überlegungen anzustellen, wie der Verbindungsaufbau und die allgemeine Verwaltungsstruktur auf dem Server implementiert werden könnten. Dabei berücksichtigte ich auch mögliche Client-Verbindungsabbrüche.

Mit einem groben Plan stürzte ich mich dann in die Implementierung. Dabei stellte ich fest, dass die Verwaltung von Verbindungsabbrüchen sehr zeitaufwendig wäre. Ich war fast fertig mit der Implementierung, als ich mich fragte, ob es überhaupt notwendig sei, dies zu berücksichtigen. Also fragte ich unseren Professor, der dies verneinte. Dadurch verlor ich zwar viel Zeit, konnte aber mein Verständnis für RMI weiter verbessern.

Nachdem der Verbindungsaufbau und das Versenden der Datenpakete fertig waren, implementierte ich die direkte Verwaltung der Bilder.

Nachdem Herr Stümer die Implementierung auf der Clientseite abgeschlossen hatte, konnten wir das System testen. Dabei trat lediglich ein einziger Fehler auf, ansonsten funktionierte das System einwandfrei. Wir versuchten unter Zeitdruck, diesen Fehler zu beheben, doch leider gelang uns dies nicht. Anfangs schien uns das Auftreten des Fehlers sehr zufällig zu sein.

Es handelt sich dabei entweder um einen Fehler auf der Clientseite oder der Serverseite. Wir konnten dies nicht eindeutig feststellen, da es wahrscheinlich mit der Verwaltung der Bilder zusammenhängt. Durch häufige Tests stellten wir fest, dass der Fehler in der Regel alle 400-500 Gesamtiterationen auftritt.

Auf der anderen Seite wird das Argument vertreten, dass es sich um einen Fehler auf der Clientseite handelt, da die Lücke im System wahrscheinlich immer vom zuletzt verbundenen Client verursacht wird.

Weitere Einzelheiten werden in der Belegverteidigung erläutert.